

Salla. (Von der Feuerwehr.) Als durch die Mobilisierung unserem Vereine 10 Mann entzogen wurden, hatten noch später 3 Mann zum Landsturm einzurücken, wovon schon einige verwundet sind und einige als geheilt wieder im Kampfe stehen; darunter auch unser lieber Hauptmann Herr Kurt Sahrer. Ein Mitglied befindet sich schwer krank in häusliche Pflege. Doch „Gott sei Dank“, diese sind noch alle am Leben. Am 29. Dezember kam der unerbitterliche Sensenmann auch hieher und holte sich eines der eifrigsten und pflichtgetreuesten Mitgliedes des Vereines, nämlich Hauptmann-Stellvertreter Herrn Anton Heitner. Am Silvestertag, wo das Wandern allgemein üblich ist, mußten wir unsern lieben Hauptmann-Stellvertreter schweren Herzens bei der letzten Wanderung in den Friedhof begleiten. Heitner war Mitglied der Feuerwehr seit der Gründung 1894, wirkte als Hauptmann von 1897 bis 1907, von 1907 bis zu seinem Tode als Hauptmann-Stellvertreter. — Als nach der Gründung des Vereines die Feuerwehr mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, war Heitner es, der als schlichter Arbeiter dem Vereine ein Darlehen anbot, und so die Sorge des damals jungen Vereines beseitigte. Als Hauptmann, sowie als Hauptmann-Stellvertreter war Heitner stets auf das Wohl des Vereines bedacht. War eine Übung oder Veranstaltung des Vereines, so war Heitner, wie bei jeder Gefahr, stets mit Rat und Tat zur Stelle. Noch bei der letzten Generalversammlung, wo Heitner seine Todeskrankheit schon stark in der Brust trug, und wohl die meisten Feuerwehrmänner in diesem Falle sich entschuldigt hätten, beteiligte Heitner sich an derselben, um für oder gegen die Anträge einzelner Mitglieder zu stimmen, und so das Wohl des Vereines zu bezwecken. Mit ihm schied nicht bloß eines der eifrigsten und pflichtgetreuesten Mitglieder, sondern auch ein Mitgründer der freiw. Feuerwehr Salla. Einem solchen Muster eines Feuerwehrmannes gebührt gewiß Ehre und treues Angedenken, welches ihm seine Kameraden bewahren werden.